

Beförderungssituation bei den Beamten der DB ist Thema Nr. 1

Angeregt durch die Mitglieder der Geschäftsführung des Besonderen Personalrats beim Bundeseisenbahnvermögen Dienststelle Süd und mit Unterstützung der EVG- Geschäftsstellen Mannheim und München fand am Montag in Stuttgart das erste Treffen der Beamtensprecher der Betriebsgruppen mit der EVG Fraktion des BesPR Süd statt.



Angeregt durch die Mitglieder der Geschäftsführung des Besonderen Personalrats beim Bundeseisenbahnvermögen Dienststelle Süd und mit Unterstützung der EVG- Geschäftsstellen Mannheim und München fand am Montag in Stuttgart das erste Treffen der Beamtensprecher der Betriebsgruppen mit der EVG Fraktion des BesPR Süd statt.

Ziel der auch zukünftig stattfindenden Tagung ist es über ein breites Netzwerk die Probleme der Beamten in die EVG Gremien zu tragen und dafür zu sorgen, dass die Beamten vor Ort über die Aktivitäten ihrer EVG stets informiert sind.

In einer breiten Diskussion konnten die Mitglieder der Besonderen Personalvertretung und die Vertreter der EVG einige Themen und Brennpunkte aufnehmen, die es anzugehen gilt. U.a. die Forderung, dass BOS zumindest dann nach A 8 befördert werden können, wenn sie über eine langjährigen Berufserfahrung verfügen (z. B. länger als 10 Jahre im Amt A7), auch wenn dies aufgrund ihrer tariflichen Einstufung Eingruppierung (.09) derzeit nicht möglich ist.

Die Mitglieder der Besonderen Personalvertretung haben auch weiterhin das Bestreben vor Ort präsent zu sein. Vorgesehen sind Bereisungen von Stellwerken oder Teilnahme an Sitzungen der Betriebsgruppenvorstände mit Infos über aktuelle Themen aus dem Beamtenrecht.

„Eine gute Idee“, sei eine solche Veranstaltung, so einer der über 40 Teilnehmer. Am 26.10.2015 findet in München die nächste Veranstaltung statt. Hier sollen dann weitere Themen aufgenommen werden und bei den bekannten Themen über die Sachstände informiert werden.